

L.v. BEETHOVEN



W.A. MOZART



NOTENHEFT

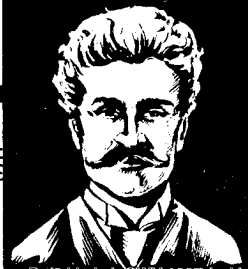
F. SCHUBERT



J. HAYDN



J. STRAUSS



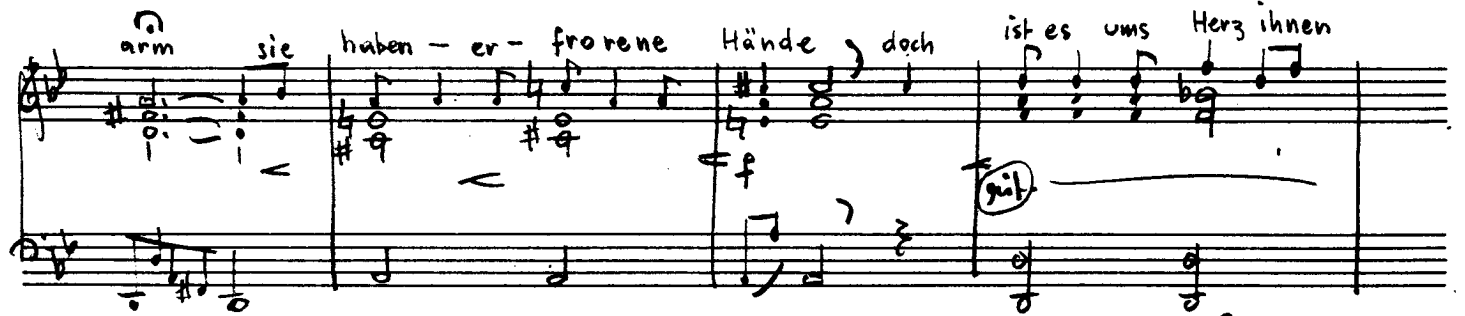
Scherbaum Adolf Linz

1

(frei) *2. uyl* *(frei)* *(frei)* *(frei)* *(frei)* Die minder-bemittelten Stände sind nämlich garnicht so

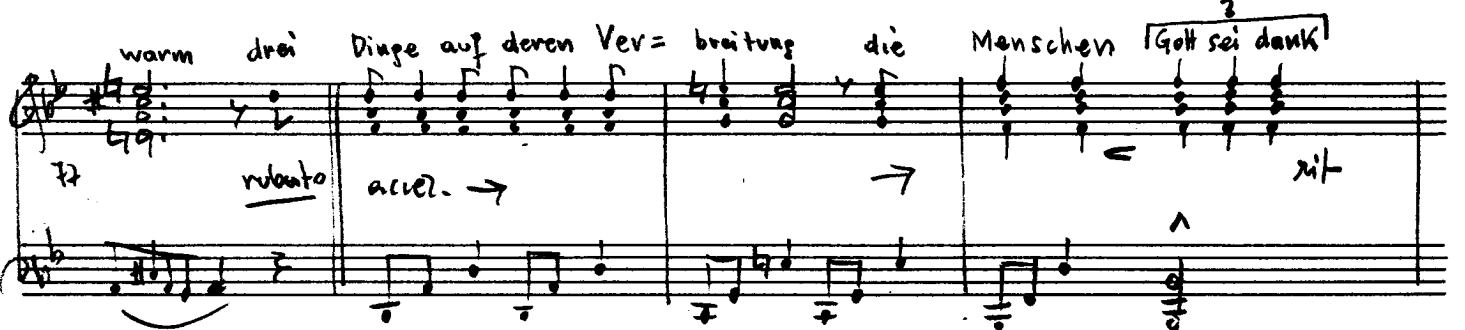


arm sie haben - er - frorene Hände doch ist es ums Herz ihnen



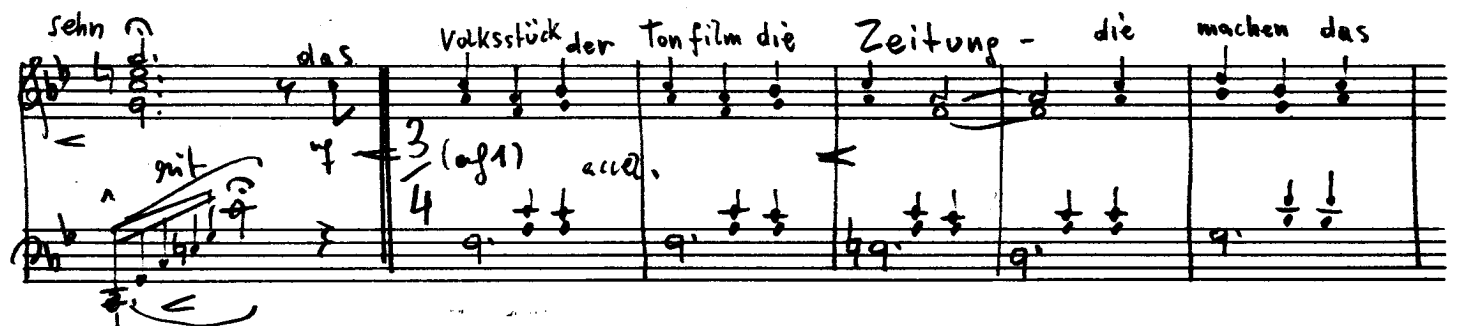
warm drei Dinge auf deren Ver-breitung die Menschen Gott sei dank

rubato *accel.* → *mit*



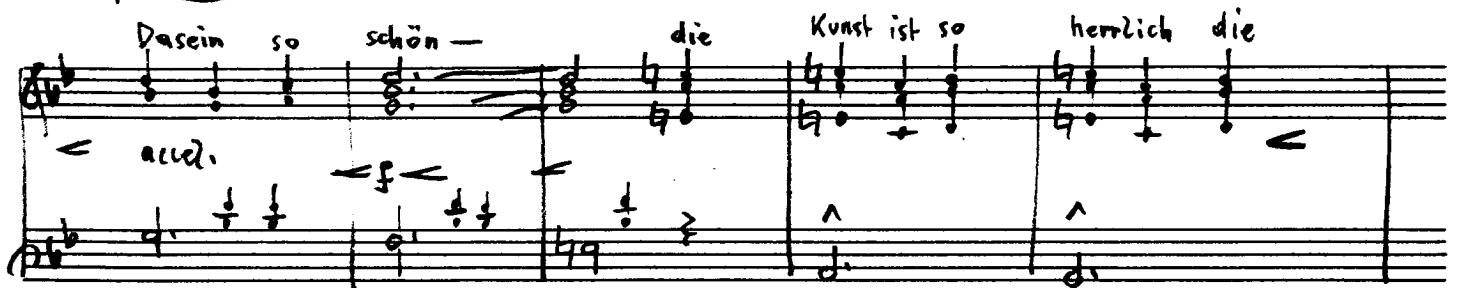
sehn das Volksstück der Tonfilm die Zeitung - die machen das

mit *3/4 (af1)* *accel.*



Dasein so schön - die Kunst ist so herrlich die

accel. *f*



Kunst ist so gut dem ihr verdanken wir den Lebens-mut

(Rasch/leggerio) *(frei)* *f* *mit* *f* *mit*



W. + F. + Sigw.

2

Scherbaum Adolf Linz

ruhig frei)

Wenn die Not am größten und das Unheil dräut,

soll dich eines trösten Hilfe ist nicht weit bist du in Be-

= drängnis der Retter steht be = reit dem Sünder droht Ge = fängnis und

wieder einmal siegt die Ge = rech - tig - keit dem Sünder droht Ge =

= fängnis und immer wieder ohne Zweifel schon seit Jahren stets auf's

leicht bewegt
beginnt große Steigerung →

(nat) breit

neue → ganz me- chanisch vor- schrifts = — mäßig!

harsh siegt die Ge=rechtig = keit!

1. — LIED VOM ZUFALL
(frei) Wittl.

3

(Tempo)

Adolf Scherbaum

JA SO EIN ZU FALL TÄT ES DEN NICHT GEBEN SO GÄB ES

über-haupt nichts schönes mehr im Leben denn von der Wiege bis zum Grab hängt jeder

Mensch vom Zufall ab — Man er-blickt das Licht der Welt selten mit

Absicht meistens aus Zufall — Man wird Denker Dichter Held

selten mit Absicht meistens aus Zu-fall alle

rand

sogenannten Fügungen des Schicksals sind immer Zu-fall

sind immer Zufall — wer ver=nünftig ist der glaubt daher nur an den

Tempo

Zufall nur an den Zufall frei heute bin ich fällig

wann bist du fällig alles ist zu=fällig alles ist zu=fällig

accel. (Rand) →

Walzertempo

Wittl. f. g. w.

f. Anders- wo macht uns das Leben Freu-

- de W aber ~~ich~~ mich freut's nur in Wien

f. Anders- wo gib's noch viel schönre Ge- bäu- de W Aber mich

freut's nur in - Wien

S. Anders- wo gibt es viel nette Leu- te

W aber mich freut's nur in Wien f. anders- wo herrscht

ja das volksfremde Heute — das Gestern herrscht nur

noch in Wien — (frei) mancher läßt sich am Rhein be-graben am

Don an der Seine im Te- ssin! ruhig W. ich will mein

Grab nur am Donau strand haben es stift sich am besten in Wien

W. (wien bleibt wien), frei kein Kenner die Tatsache leugnen mag

W. (wien bleibt wien) was immer sich sonstwo er = eignen mag -

Table (3/4 (WIEN BLEIBT WIEN) immer auf raschen (1 Schlag!))

W. (Wien bleibt Wien) B. (accel.)
 wenn anders würd das ^{war} net schlecht

W. (Wien bleibt Wien) B. **breit** so mächtig so fesselnd so
 rasch ff

echt! W. (Wien bleibt Wien) **rasch** und das geschieht im ganz

recht! ff (Presto)

Wipfling

Plaus tempo

Nun ging das Glück von mir so schnell wie es gekommen der

helle - Glanz erlosch ich bin a - klein (frei) alles was schön war hat das

Leben mir ge - nommen von - Jetzt an kann ich Tag und Nacht nur traurig sein

Doch freudig will ich weiterhin mein Los er -

= tra - gen süß ist's Unrecht zu Leiden in Ge - duld fern sei's von mir, den

Schicksals Lenker anzu - klagen, ich glaube was auch kommen mag, an seine

ruhig (frei)

große - Huld

(frei/läss.)

mit

V. Cd

Colo

Pedal

mp

FINALE Scherbaum Adolf Linz

leicht bewegt

Weil wenn die Welt von Anfang an voll guter Menschen wär, sagt mir doch wo dann sagt

nähme man die mit Recht so be= zielten reuigen Sünder her? und deshalb wird auch

allgemein der Bösewicht ge= ehrt denn erst durch sein Vor=

=handen - sein - ge= winnen die guten Taten den rechten

Wert (flott) ohne diese - Unter= schiede - wär das

Leben reizlos und trist - Nur durch diese Unter=

groß. (rit).....

= schiebe - wird das Leben zu dem Leben, das es ist!

Fluch wenn die Welt von Anfang an voll Glück und Reichtum wär, wo

nähme dann ein Durchschnittsmann den so wichtigen Optimismus her, ein Widerstand muß

immer sein, wenn er euch auch ver = Letzt, sonst würde ja das

Glücklich - Sein Durch - aus nicht - durch - aus nicht - seinem

Werte ein - pe = schätzt!

sehr rasch (leicht)

Unterschiede mußes immer geben sie sind unbehelich nützlich und ge =

= sund - sie allein be = reichern und be = le - ben ohne

sie wir kämen bald auf den Hund Drum sollt ihr

Tempo) mit uns froh das Glas er = he - ben ruft aus mit vollem Herz und Mund Drum sollt ihr

mit uns froh das Glas er = he - ben alle Unter-schiede sollen Leben -

breit denn gäb es keine Unterschiede wär die Welt nicht so halb so bunt. (Tempo rasch)

